

Sachgebiet: Geschäftsleitung

Vorlage Nr.: 2026/6565

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	
Gemeinderat	22.06.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht des Vorsitzenden

Bundesweiter Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22.06.2026

Am heutigen Montag ist der bundesweite Aktionstag „Kommunen am Limit“ zu dem die kommunalen Spitzenverbände aufgerufen haben, um auf die negative Entwicklung der kommunalen Haushalte in den letzten Jahren aufmerksam zu machen, nach der für freiwillige Leistungen kaum mehr Spielräume bleiben.

Ziel ist es im Vorfeld der Ministerpräsidentenkonferenz am 25.06.2026 mit dem Bundeskanzler die Forderungen des Aktionstages gemeinsam zu kommunizieren:

- Beitrag von Bund und Ländern, um das historische Defizit in den kommunalen Haushalten zu beseitigen
- Dringend nötige strukturelle und entschlossene Reformschritte: Die Kommunen leisten mehr als ein Viertel der staatlichen Aufgaben, erhalten aber nur ein Siebtel der staatlichen Einnahmen.
- Befolgung des Konnexitätsprinzips nach dem Motto, „Wer bestellt, muss auch bezahlen“: dauerhafte und ausreichende Gegenfinanzierung aller Aufgaben, die Bund und Länder den Kommunen übertragen.

Die heutige „Chef-Info“ des Bayerischen Städtetags mit einer Presserklärung des Vorsitzenden, Straubings Oberbürgermeister Markus Pannenmayr und anschaulichen Grafiken liegt der Vorlage zum Bericht bei.

Auch wenn sich die Gemeinde Neubiberg aufgrund ihrer Einnahmensituation noch in einer vergleichsweise komfortablen Haushaltssituation befindet, so unterstützt die Gemeinde den Aktionstag solidarisch. Denn die Vielzahl an freiwilligen Leistungen, z. B. Defizitabdeckungen bei den Kinderbetreuungskosten, Klimaschutzförderprogramm etc., dauerhaft in diesem Umfang gegen zu finanzieren, bei steigenden Ausgaben, bleibt auch für Neubiberg eine Herausforderung für die kommenden Jahre. Exemplarisch sei hier die in den letzten drei Jahren um 5,7 %-Punkte gestiegene Kreisumlage genannt, für die die Gemeinde im Haushalt 2026 fast den gesamten (prognostizierten) Ansatz an Gewerbesteureinnahmen aufwenden muss (Kreisumlage 31,4 Mio. Euro zu 34,6 Mio. Gewerbesteuer).

Dem Bericht liegen folgende Unterlagen bei (im RIS unter Vorlagennr.: 2026/6565 abrufbar):

- Anlage 1: „Chef-Info“ des Bayerischen Städtetags vom 22.06.2026



Sachgebiet: Geschäftsleitung